

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Morgensegen am Donnerstag.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

Morgen- und Abendsegen.

Daß ich diesen tag frisch
gesund habe erlebet,
dafür sag ich dir von her-
zen lob, preiß, ehr und ewi-
gen danck. Und bitte dich
nochmahlß, lieber himmli-
scher Vater, in dessen willen
ich all mein thun und lassen,
anfang und ende sege, du
wollest dich meiner forthin
auch gnädiglich erbarmen,
und all mein dichten und
trachten, hertz, sinn, muth
und gedanken, alle meine
wort und wercke, mit dei-
nem Heil. Geist regieren,
daß ich verstehen möge was
gut oder böß ist, und daß
ich in dieser bösen und ver-
kehrten welt heute also mö-
ge wandeln und leben, daß
ich vor allen dingen los
meiner Sünden, nach dem
ewigen vaterland, welches
mir Christus mein Hey-
land erkauft und erworben
hat, ein hertzlich verlangen
trage, und dasselbe mit mei-
nem bösen sündlichen leben
nicht verschere; darzu wol-
lest du mir gnädiglich helf-
fen mit deiner göttlichen lie-
be und krafft des H. Geistes,
um Jesu Christi deines lie-
ben Sohnes willen, Amen.
Abendsegen am Mittwoch.

Ich dancke dir, o groß-
mächtigster Gott und
gütiger Vater, daß du
mich abermahl heut diesen
tag über an seel und leib,

für allem schaden und übel
gnädiglich behütet hast. Ich
bitte dich durch deine göt-
liche güte, du wollest alles,
was ich heute mit hertz und
mund, und sonderlich wider
dich und deine heilige gebot,
gesündigt habe, zudecken,
und mich dein geschöpf, wel-
ches du mit dem blut deines
lieben Sohns Jesu Christi
theuer erkauft hast, nicht
verlassen, und mich diese
nacht unter deine allmächtis-
ge gnaden- flügel wider den
bösen feind, welcher um
mich hergehet, wie ein brül-
lender löwe, mich zu ver-
schlingen, beschützen, daß ich
unter dem schatten deiner
güte und barmherzigkeit
sicher ruhen und schlaffen
möge, auf daß sich der böse
feind nicht zu mir dürffe na-
hen, und mir keinen schaden
thun könne, Amen.

Morgensegen am Donner-
stag.

GOTT Vater, GOTT
Sohn, GOTT Heiliger
Geist, du hochgelobte
Dreyfaltigkeit, dir ergebe
ich mich mit leib und seel,
von nun an bis in ewigkeit,
und sage dir grossen danck,
daß du dem bösen feind
nicht hast zugelassen, daß er
mich diese nacht hat können
beschädigen, sondern durch
den schutz deiner lieben En-
gel bin ich frisch und ge-
sund

fun-
so-
sol-
will-
zer-
voll-
mit-
lest-
dass-
blut-
mei-
wei-
heil-
verk-
gebu-
gnä-
sen,
und
bere-
nich-
kom-
mich-
wirf-
freu-
de;
dige-
dein-
Chri-
Aben-
B
träge-
liche-
ge fü-
inder-
stund-
auf
aller-
gottl-